10. Nachhaltiger Schutz der natürlichen und gesunden Lebensgrundlagen der Kreisregion

10.1. Stärkung der Qualität einer nachhaltig genutzten Landschaft

10.1.1. Erhöhen der Artenvielfalt und Güte ökologischer Lebensgemeinschaften

- 10.1.1.1. Entwicklung eines Handlungskonzepts zur Verbesserung von Naturhaushalt und biologischer Vielfalt (inkl. Themen Überfischung, Knickpflege)
- 10.1.1.2. strengere Regeln und strikte Kontrollen (gilt für alle Unterpunkte 10.1.)
- 10.1.1.3. Subventionen für Kleinbetriebe und Biohöfe
- 10.1.1.4. Öffentliche Gärten

Ziel 2, 6

10.1.2. Sicherstellen der ökologischen Qualität des Landschaftszugangs für Erholung, Freizeit und Tourismus

- 10.1.2.1. Konzeptentwickung zur Balance von Naturerlebnis und Erschließung in Naherholungsräumen

10.1.3. Verbesserung der Bodenqualität landwirtschaftlicher Flächen

- 10.1.3.1. Umweltgerechte Neuausrichtung der Klima und Ressourcen schädigenden Flächenbewirtschaftung
- 10.1.3.2. Verbesserung ordnungspolitischer Regelungen zum Eingriff in die landwirtschaftliche Produktion: z.B. Düngemittelbesteuerung; Suche nach Steuerungsmöglichkeiten
- 10.1.3.3. Veränderung des Flächenverpachtungsverhalten der Kirchengemeinden: Bestandsaufnahme, Beratung
- 10.1.3.4. Darstellung positiver Beispiele im Kleinen (Privatgärten, Kolonien)

10.1.4. Verbesserung der Trinkwasser- und Gewässergüte

10.1.4.1. **Reduzierung der Stickstoff- und Phosphoreinträge ins Wasser**

10.1.5. **Verbesserung der Luftqualität**

10.1.5.1. **Reduzierung der Nitrateinträge**

10.1.6. **Bauliche Anpassung an die Folgen des Klimawandels**

10.1.6.1. **Neukonzeption Hochwasserschutz**

10.2. Schutz des Klimas

10.2.1. **Erreichen einer Klima und Umwelt schonenden Energieproduktion in der Kreisregion und für sie**

10.2.1.1. **Erarbeitung eines regionalen integrierten Energiekonzeptes**

10.2.1.2. **Vollständige Umstellung auf regenerative Energien als 100% Regenerativregion**

10.2.1.3. **Identifikation und Installation geeigneter Speichermedien für Energie**

10.2.1.4. **Aufbau intelligenter regionaler Energienetzwerke: Vernetzung von Energieproduzenten untereinander und mit Verbrauchern**

10.2.1.5. **Anpassung gesetzlicher Grundlagen zur Ausschüttung von Fördermitteln**

10.2.1.6. **Ausweitung KSK Flensburg /Umland auf den gesamten Kreis**

Ziel 4

10.2.2. **Ausweitung klimagerechter Mobilität: Ökologisch sinnvolles Verkehrsverhalten ausweiten**

Ziel 8

10.2.2.1. **Bewusstseinsänderung zugunsten einer kooperativen und umweltfreundlichen Mobilität: Erarbeitung eines Kampagnenbaukastens "Mobilität", Pilot-Befragung zum Mobilitätsverhalten der Kreismitarbeiterschaft, Durchführung von Mobilitätsmessen, Implementierung in der Kita und der Schule, Beratung durch die Mobilitätszentralen, Informationsflyer i. R. des Kampagnebaukastens**

10.2.2.2. **Unterstützung der Einführung umweltfreundlicher Antriebsformen: Unterstützung der Installation von Ladestationen für Elektromobilität, eBikes als Dienstfahrräder des Kreises**

10.2.2.3. **Förderung Mitarbeiterschaft bei Nutzung**

öffentl. Verkehrsmittel

10.2.2.4. Ausbau des öffentl. Verkehrsnetztes

10.2.2.5. Ausbau von Radwegen und mehr Fahrradständer

10.2.3. Verbesserung energetischer Standards bei Immobilien in der Kreisregion

10.2.4. Energetische Optimierung wirtschaftlicher Produktionsprozesse

Ziel 3

10.2.4.1. Unterstützung der Prozessoptimierung in Betrieben hinsichtlich Ressourcen und Klima schonender Verfahren

C A 10.3. Stärkung des Regionalbezugs der Ernährungsgewohnheiten im Kreis

10.3.1. Vergrößerung von Angebot und Nachfrage nach regionaler und saisonaler Ernährung

10.3.1.1. Auflegen eines Handlungskonzepts zur Verbraucherinformation und -sensibilisierung zu gesunder/regionaler Ernährung

10.3.1.2. Darstellung und Vermarktung regionaler Erzeuger auf Kreisebene

10.3.1.3. Anbieten gesunder, nachhaltige Gerichte aus regionalen Bio-Produkten in der Kreishauskantine / BBZ, Uni ,FH Flensburg und Schule /Kita als gute Startbeispiele

10.3.1.4. Rückkopplung des eigenen Verhaltens der Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung

10.3.1.5. Internetseite

Ziel 2

10.3.2. Stärkung und Entwicklung regionaler Wirtschafts- / Ernährungskreisläufe

10.3.2.1. Auf- und Ausbau von Unternehmens- / Verbrauchernetzwerken

10.3.2.2. Internetseite für übersch. Lebensmittel oderTausch Gemüse und Obst aus Garten

10.3.2.3. Slow-Food-Bewegung

10.3.2.4. Food-Sharing-Projekt

10.3.2.5. Gründung ökologischer Einkaufsgenossenschaft

C A 10.4. Steigerung des Umweltbewusstseins der Kreisbevölkerung

10.4.1. Ausbau der Umweltbildung

10.4.1.1. Aufbau einer nachhaltigen Informations- und Sensibilisierungsmarketing für Verbraucher/innen; Nutzung des Mitmachbedürfnisses; Aktionen: keine Plastiktüten oder familienfreundliche Trimm-Dich-Pfade in Naturräumen, Paddel und Pedal (geführte Infotouren)

Ziel 8

10.4.1.2. Verankerung des Themas Umweltbildung: bei den Trägern der Kindertagesstätten, in Lehrplänen der Schulen, in den Ausbildungs-richtlinien für "grüne Berufe" und in der Erwachsenenbildung

10.4.1.3. Schaffung von Transparenz für Verbraucher (lesbar, verständlich)

A C 10.5. Vergrößerung der umwelt-strategischen Handlungsfähigkeit

10.5.1. Ausbau der Akteursvernetzung zur Nachhaltigkeitsregion

10.5.1.1. Aufbau von Kooperationsstrukturen mit den Gemeinden und dem Kreis Schleswig-Flensburg mit Verbänden, Aktivregionen und Kirchengemeinden als Multiplikatoren und Motoren der Nachhaltigkeitsregion

10.5.2. Gemeinsame Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie

10.5.3. Erschließung neuer Finanzierungs-wege für Umweltprojekte

10.5.3.1. Einrichtung eines Nachhaltigkeitsfonds

10.5.3.2. Erhöhung der Anzahl der Ökokonten im Kreis

10.5.3.3. Fortführung der Projekte zur Verwendung der Windkraftflächen-Ausgleichsmittel und deren Verstetigung

10.5.3.4. Installation von Klima-Future-Zertifikaten zur Wiedervernässung von Niedermooren